

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Band:** 80 (2002)  
**Heft:** 1-2

**Artikel:** Edle Wirkung in Bern  
**Autor:** Roth, Heidi  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-722332>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Edle Wirkung in Bern

Ein burgundisches Hoffest ist inszeniert: Festbühne, Baldachin und Ehrentuch, Pferdegetrappel und Musik. Im Historischen Museum Bern sind Bildteppiche und Textilien aus der Zeit zwischen 1440 und 1515 zu entdecken.



Edel wirken auch die historischen Figuren auf den berühmten Cäsarenteppichen aus Tournai aus dem 15. Jahrhundert: Cäsar (links), Cäsars Gattin Calpurnia (Mitte) und Curio (oben).

VON HEIDI ROTH

Als die Eidgenossen 1476 in der Schlacht von Grandson das Heerlager von Burgunderherzog Karl dem Kühnen eroberten, fiel ihnen eine der grössten Kriegsbeuten in die Hände: Waffen, Gerätschaften aus Edelmetall, Schmuck, illuminierte Handschriften und kostbare frankoflandrische Wirkteppiche, darunter der Tausendblumen-Teppich, als «irdisches Paradies» die älteste erhaltene Millefleurs-Tapisserie, ein Kunstwerk von Weltrang. Diese Wirkteppiche, als mobiler Raumschmuck zusammenrollbar und ohne Schaden zu transportieren, reisten den Fürsten stets voraus, um zum Empfang öffentliche Plätze und Festsäle prunkvoll zu schmücken.

Unter dem treffsicheren Titel «Edle Wirkung» stellt das Bernische Historische Museum seinen einzigartigen Schatz bis zum 21. April 2002 aus. Darunter befinden sich auch die Vinzenzteppiche aus dem Berner Münster und die Cäsarenteppiche aus der Waadt. Sie

stehen in buchstäblich «neuem Licht» da, denn sie sind jetzt heller beleuchtet denn je, den Schaufreudigen zum grossen Gewinn.

Am Museumstag werden Sie die aufgebauten Tribünen und Rampen zu schätzen wissen. Sie erleichtern den Zugang zu den grossen Inszenierungen, während die angrenzenden Kabinette die Bildinhalte im Kleinen erschliessen. Es lohnt sich, sich Zeit zu nehmen, zu verweilen, die Augen ruhen zu lassen: zum Beispiel auf einer unverblüchten farbenprächtigen Teppichrückseite, die das Gewirr von Fäden enthüllt, in dem der Wirker sein Bild schuf. Dank Computeranimation können Sie sogar in die Mikrosphäre eines Gewebes eindringen und den Lauf der verschiedenen Fäden verfolgen. Eine fünfteilige Videokomposition, eine wandbreite Installation, die – ausgehend von mittelalterlichen Miniaturen und Buchillustrationen – den Tagesablauf eines burgundischen Herzogs vom Lever und der Messe bis zu Turnier, Bankett und Fürstentreffen lebendig macht. ■

## ZEITLUPE-MUSEUMSTAG

Freitag, 8. Februar 2002

Historisches Museum Bern, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern. Zufahrt ab Bahnhof Bern: Tramlinie 3 (Richtung Saali) und Tramlinie 5 (Richtung Ostring) bis Haltestelle Helvetiaplatz.

### Das Angebot

Führungen und Gespräche mit Karen Christie, Konservatorin für Textilien, und Gabriele Keck, Produktionsleiterin der Ausstellung. 10.15 bis 12.30 Uhr oder 14.00 bis 16.00 Uhr (mit Willkomm-Kaffee und mit Berner Lebkuchen).

### Anmeldung

Eine Voranmeldung ist erforderlich. Montag bis Donnerstag 10 bis 12, Mittwoch bis Freitag 14 bis 15.30 Uhr, über Telefon 031 350 77 33.

Der Eintritt inklusive Führung kostet für Zeitlupe-Abonnenten CHF 22.–, für Gäste CHF 30.–.